

Soko Gartenschläfer

1. Du bist eingeladen, die Informationen der Sonderkommission zum Gartenschläfer anzuschauen. Damit du an der Sonderkommission teilnehmen kannst, musst du zuerst einige schwierige Wörter herausfinden.
Löse das Kreuzworträtsel.
2. a) Fülle den leeren Steckbrief zum Gartenschläfer aus. Vergleiche deine Antworten mit einem Partner oder einer Partnerin und ergänze deine Antworten.

b) Schau dir den Steckbrief zum Gartenschläfer an. Welche anderen Tiere kennt ihr, welche ähnlich wie die Gartenschläfer leben?
.....
3. Auch du kannst eine Bürgerwissenschaftlerin oder ein Bürgerwissenschaftler sein. Suche dir einen Ort ums Schulhaus, wo man die Natur beobachten kann. Setze dich still hin, damit du keine Tiere verschreckst. Beobachte und male ein Bild davon, was du beobachtest.



4. Was können wir tun, um mehr Lebensraum für Artenvielfalt zu schaffen? Lies die Handlungskarte zur Biodiversität aufmerksam durch. Gehe nun auf einen Spaziergang durchs Schulzimmer und frage bei deinen Mitschüler*innen nach, welche Tipps sie für die Artenvielfalt haben.

Klebe die Handlungskarte hier auf.

5. Suche dir ein bis zwei Handlungsalternativen aus, die du dir merken willst oder gar umsetzen kannst. Schreibe sie hier auf.

6. Deine Nachbarin Tina möchte einen Garten anlegen. Schreibe Tina einen Brief. Erkläre ihr darin, wie sie ihren Garten gestalten kann, so dass viele Tiere wie der Gartenschläfer darin leben können.

Liebe Tina,.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Allein in der Schweiz wurden rund 56'000 verschiedene Arten von Pflanzen, Tieren und Pilzen nachgewiesen. 35 % der bekannten Arten gelten als gefährdet oder ausgestorben. Dazu gehört der Luchs, der Fischotter, das Wildkaninchen oder die Spitzmaus.¹ Um ihr Aussterben zu verhindern müssen wir alle mithelfen und Lebensraum für viele verschiedene Arten schaffen.

¹ Zustand der Artenvielfalt in der Schweiz – (admin.ch)

7. Auch immer mehr andere Tiere und Pflanzen verschwinden.
- Lies die Texte durch und versuche herauszufinden, um welches Tier es sich handelt.
 - Zeichne das passende Bild zu jedem Text.
 - Streiche dir an, wieso die Tiere Mühe haben.
 - Besprecht zu zweit: Wieso verschwinden die Tiere und Pflanzen? Gibt es gemeinsame Gründe?

Zeichnung	Zeichnung
<p>Ich lebe an sehr kalten Orten der Welt rund um den Nordpol. Dort jage ich Robben auf dem schwimmenden Eis. In den letzten Jahren ist das aber immer schwieriger geworden. Denn es ist zu warm und deswegen gibt es immer weniger Eis. So kann ich nicht jagen und habe zu wenig Futter.²</p>	<p>Ich bin ein lustiges Tier mit hübschen Streifen. Ich wohne in einer Anemone im Korallenriff. Durch die immer wärmere Wassertemperatur sterben die Korallenriffe ab. Deswegen kann ich mich nicht mehr gut verstecken und finde weniger Futter.³</p>
Zeichnung	Zeichnung
<p>Ich lebe im Eukalyptuswald in Australien. Ich habe einen Beutel, wo meine Jungen nach der Geburt wohnen. Leider brennt der Wald, in dem ich lebe, immer häufiger. Es ist einfach zu trocken und heiss. Vor dem Waldbrand wegrennen kann ich nicht, deswegen ist dies sehr gefährlich.⁴</p>	<p>Zwar bin ich sehr gross, aber ich brauche auch sehr viel Futter. Dafür reise ich jedes Jahr viele Tausend Kilometer durch die Weltmeere. Durch meinen Gesang finde ich heraus, was sich um mich herum befindet. Die Meere werden aber immer saurer und wärmer und so gibt es nicht so viele Krebse zu fressen.⁵</p>

² <https://www.wwf.de/themen-projekte/bedrohte-tier-und-pflanzenarten/eisbaeren>

³ <https://oceanconservancy.org/wildlife-factsheet/clownfish/> und <https://oceanservice.noaa.gov/facts/coralreef-climate.html>

⁴ <https://www.wwf.de/themen-projekte/bedrohte-tier-und-pflanzenarten/koala>

⁵ <https://de.whales.org/wale-delfine/bildungsarbeit-downloads/>